

Antrag nach § 12 Gaststättengesetz (GastG); Gestattung zum Betrieb einer vorübergehenden

- Schankwirtschaft
 Speisewirtschaft

1. Antragsteller:

Bezeichnung und Sitz (bei juristischen Personen und Vereinen):		Ort und Nummer des Registerintrages
Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname des Antragstellers bzw. Vertreters der jur. Person/des Vereins:		
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):		
Telefon/Erreichbarkeit während der Veranstaltung		
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Staatsangehörigkeit: <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> _____
Bei ausländischen Staatsbürgern: Aufenthaltserlaubnis erteilt durch (Behörde, Aktenzeichen):		gültig bis:
Ist ein Strafverfahren anhängig: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2. Veranstaltung:

2.1. Umfang:

- Verabreichung von Getränken
 Verabreichung zubereiteter Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle

Anlass und Art (z.B. Volksfest, Vereinsfest, Sportfest, Tanzveranstaltung etc.):	Erwartete Besucherzahl:	
Zeitraum (jeweils Datum und Uhrzeit):		
<input type="checkbox"/> Musikalische Darbietungen	<input type="checkbox"/> Tanzveranstaltungen	sind vorgesehen an _____ Tag/en
Zeitraum der Darbietung/en:		

2.2. Veranstaltungsort:

Die Gestattung soll sich erstrecken auf (genaue Bezeichnung des Gebäudes bzw. Grundstückes oder Anwesens):				
Eigentümer/in des Gebäudes/Grundstückes/Anwesens:				
<input type="checkbox"/> Festzelt wird errichtet (Die Aufstellung muss der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden)				
Raumgröße: m ²	Größe der Installationen im Festzelt (z.B. Bar, Bühne)	Eintritt (EUR):	Zugelassene Personenzahl:	Anzahl der Sitzplätze:
Nebenträume (z.B. angebaute Küchen- oder Barzelte – bitte genaue Größe aller Anbauten angeben)				

Der Auf-/Abbau erfolgt am:			
Toiletten (bitte Anzahl eintragen):			
Damenspül- toiletten:		Herrnspül- toiletten:	
Urinale		<input type="checkbox"/> Toiletten- wagen	
mit		St. Becken od.	If. m Rinne

2.3. Speisen und Getränke

Ausschank	<input type="checkbox"/> aller <input type="checkbox"/> folgender alkoholischer und alkoholfreier Getränke:	Anzahl der Getränkestände:
Abgabe	<input type="checkbox"/> aller <input type="checkbox"/> folgender zubereiteter Speisen:	Anzahl der Speisestände:
Schankanlage wird betrieben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Schankanlage vorhanden und abgenommen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Schankanlage wird installiert und vor Inbetriebnahme vom Sachkundigen abgenommen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist fließendes Wasser eingerichtet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ist eine Gläserspüle mit 2 Becken und Trinkwasseranschluss eingerichtet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wird Mehrweggeschirr verwendet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2.4. Jugendschutz

Die Bestimmungen des Jugendschutzes sind mir bekannt. Zur Durchsetzung sind folgende Maßnahmen geplant:

Einlasskontrolle/Mindestalter ab _____ Jahre
<input type="checkbox"/> 24.00 Uhr Kontrolle der Anwesenden und ggf. Ausschluss
<input type="checkbox"/> Alterskontrolle bei der Ausgabe alkoholischer Getränke
<input type="checkbox"/> Einlasskontrolle durch Stempel/Armbändchen
Eigene Maßnahme
Name und Erreichbarkeit des Jugendschutzbeauftragten:

2.5. Ordnungsdienst

Für die Dauer der Veranstaltung bis eine Stunde nach Veranstaltungsende wird ein Ordnungsdienst eingesetzt.

Anzahl der Ordnungskräfte:	
Eigene Ordnungskräfte (Name, Vorname, Geburtsdatum, Handynummer):	
Darüber hinaus werden Ordnungskräfte, falls von der Behörde gefordert, von folgendem gewerblichen Sicherheitsdienst eingesetzt:	
Betriebsbezeichnung, Anschrift, Handynummer	

Der/die Antragstellerin versichert, dass er die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen gemacht hat. Ihm/ihr ist bekannt, dass die Gestattung insbesondere dann zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers